



öffentlich

**Betreff:**

Querschnitt an Modal Split anpassen

**Einreicher:** Fraktionen SPD, DIE LINKE, B90/Grüne

Erstellungsdatum: 23.08.2022

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.09.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, auf welchen Straßen Potsdams der Verkehr im Querschnitt dem veränderten Modal Split angepasst werden kann.

gez. Fraktionsvorsitzende

Dr. S. Zalfen & Dr. H. Wegewitz

Fraktionsvorsitzende SPD

Dr. S. Müller & S. Wollenberg

Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

S. Hüneke & Dr. G. Zöller

Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Modal Split gibt die Verteilung des Transportaufkommens verschiedener Verkehrsmittel wieder. In Potsdam hat sich der Prozentsatz der Radfahrer in den vergangenen Jahren stark erhöht. Dadurch kommt es z.B. auf gemeinsamen Fuß- und Radwegen zu einer gefährdenden Enge, währenddessen dem motorisierten Individualverkehr daneben zum Teil zwei Richtungsfahrbahnen zur Verfügung stehen.

In der Zeppelinstraße wurde bereits, wenn auch aus Gründen der Stickoxidemissionen, der Querschnitt der Verkehrsmittelnutzung verändert, d.h. zwei Richtungsfahrbahnen stadtauswärts wurden auf eine verengt und es wurde ein breiter Radschutzstreifen angelegt.

Es soll geprüft werden, an welchen weiteren Stellen der Stadt eine Querschnittsanpassung möglich ist. Geeignete Maßnahmen sollen zu einem besseren und sicheren Verkehrsfluss für mehr Verkehrsteilnehmer als bisher führen.

Das Ergebnis der Prüfung soll im ersten Quartal 2023 vorgelegt werden.



<b>Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:</b>	
Titel des Antrages:	
<b>Drucksache Nr.:</b>	<b>TOP:</b>

**Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung